

Winti by Bike



Winti macht sich auf die Socken

Kennen Sie den Begriff Sonntagsfahrer? Das sind jene Autofahrer, die ihr Auto nur sonntags aus der Garage holen, in ihrer Fahrspur hin und her wabern, an der Ampel mit Verzögerung anfahren und in jeder Kurve auf 10 km/h abbremsen. So ähnlich verhält es sich mit wenigen Velofahrern, die an der jährlichen Aktion Bike-to-Work teilnehmen. Nachdem sie jeweils im Mai von eifrigeren Arbeitskollegen zur Teilnahme in Viererteams überredet worden sind (man ist ja kein Kollegenschwein und Fahrradfahren sei bekanntlich gesund) pumpen sie uns Bikes zu Hause auf und begeben sich im Juni auf die Strasse. Im Schweisse ihres Angesichts kämpfen diese Bike-to-Work-Fahrer mit der Gangschaltung und verlieren beim Abbremsen auch mal das Gleichgewicht. Ist der Bike-to-Work-Wettbewerb Ende Juni endlich überstanden, stellen sie uns in den Keller zurück. Ganz anders die Mehrheit der Bike-to-Work-Fahrer. Sie werden im Juni mit etwas Glück für etwas belohnt, was sie ohnehin immer tun. Etwas, das für sie so normal ist wie Zähne putzen, morgens ein paar frische Socken anziehen, den Hund Gassi führen oder den Müll rausstellen. Dinge, so normal wie Velofahren in einer Velostadt. Und weil die sympathische Bike-to-Work-Aktion weniger kostet als eine Velobahn oder ein Veloverleihsystem und weil sie nicht aus der Velostadtkasse finanziert wird, kehrt Bike-to-Work weiterhin jene, die ohnehin schon katholisch sind. Da könnte man doch ebenso gut Viererteams bilden, die gemeinsam Zähneputzen, den Müll rausstellen, den Hund Gassi führen oder frische Socken anziehen (aber bitte bei den Sockenpaaren nichts durcheinanderbringen). Und wer weiss, vielleicht würde so die Velostadt Winti, die zwar arm an Mitteln aber reich an Labels ist, auch eine Sockenstadt.

Christine Klinger

Fusion schreitet voran

KYBURG – Der Stadtrat Illnau-Effretikon und der Gemeinderat Kyburg haben das Beitragsgesuch für die finanzielle Unterstützung des Eingemeindungsprozesses eingereicht und stehen mit dem Kanton in Verhandlungen. Die erste Sitzung zur Besprechung des Beitragsgesuches mit Vertretern des Gemeindeamtes des Kantons hat stattgefunden. Die Beitragszusicherung durch den Regierungsrat wird in den nächsten zwei bis drei Monaten erwartet. Die drei Arbeitsgruppen und die Projektsteuerung haben in den letzten Monaten die Grundlagen für das Beitragsgesuch erarbeitet.



Bilder: yab

Während der Zirkus-Animationswoche dürfen sich die PrimarschülerInnen in verschiedenen Zirkusdisziplinen wie etwa der Akrobatik, dem Umgang mit einem Nagelbrett als Fakir oder dem Fasslaufen üben.

Wenn Kinder Zirkus machen

WINTERTHUR: Primarschüler werden für eine Woche zu Artisten

Wer hat ihn nicht, den Traum vom Zirkus? Eine Woche aus der eigenen Haut schlüpfen und in ein neues Kostüm steigen. Im Circolino Pipistrello können die Schülerinnen und Schüler der Schule Lind während einer Woche Zirkusluft schnuppern und sich den Traum vom Auftritt im Zirkus ermöglichen.

yab - Auf der Turnwiese Lind bilden die farbigen Wagen des Circolino Pipistrello neben dem blauen Zirkuszelt ein kleines Wagendorf mit viel nostalgischer Zirkusatmosphäre. Doch es stehen weder Zirkuspferde im Zelt, noch gibt es berühmte Artisten aus aller Welt zu bewundern. Das Zelt und die Wiese sind voller Kindern, die für ih-

ren grossen Auftritt vor Publikum in der Manege fleissig trainieren. In zehn verschiedenen Gruppen können sich die Primarschülerinnen und Primarschüler des Schulhauses Lind vom Pipistrello-Team in die Welt des Zirkus einführen lassen. Einige versuchen sich als Fakire oder als Feuermenschen, andere studieren im Tigerkostüm eine Raubtiernummer ein. Die Gruppe der Akrobatinnen übt zusammen mit den Fassläufern eine halsbrecherische Nummer und nebenan proben die Seiltänzer für den grossen Moment im Scheinwerferlicht. Wie die Nummer, welche die Kinder am grossen Galaabend ihren Verwandten und Bekannten vorführen werden aussehen soll, bestimmen die Kinder selbst.



Bis die Handgriffe sitzen, üben die Feuermenschen noch ohne brennende Fackeln. Bei der Seiltänzerin stimmt die Balance auf dem Seil bereits.

Zirkus für jederman

Seit 1981 bietet der Zirkus Pipistrello Teilnehmern von Jung bis Alt die Möglichkeit, während einer Woche eine Zirkusvorstellung einzustudieren und aufzuführen. Daneben gibt das Pipistrello-Team auch eigene Vorstellungen. Das diesjährige Stück «MACACO» ist eine Mischung aus Musik, Tanz, Artistik, Humor und Poesie.

Gut zu wissen



Nächster Halt in Winterthur:
16. bis 22. Juni
Show Pipistrelloteam:
Freitag, 20. Juni um 19 Uhr,
Schulhaus Lind, Turnwiese

Mehr Informationen zum Mitspiel-Zirkus Pipistrello und weitere Tourdaten finden Sie unter:
www.pipistrello.ch

Käferalarm!

WINTERTHUR – Diesen Sommer haben wir es wieder mit dem Asiatischen Laubholzbockkäfer zu tun. Er gilt als besonders gefährlicher, meldepflichtiger Schädling. Bereits 2012 plagte uns der Asiatische Laubholzbockkäfer (ALB). Die damals abgelegten Eier haben sich in der Zwischenzeit zu Larven entwickelt, die sich durch das Holz der befallenen Bäume gefressen haben und in diesem Sommer als Käfer wieder sichtbar werden könnten. Der ALB hat hier keine natürlichen Feinde und kann die meisten Laubgehölze befallen, insbesondere Ahorn, Pappel, Weide, Rosskastanie, Birke, Platane und Buche. Befallene Bäume sterben längerfristig ab oder müssen entfernt werden. Die Flugaktivität des ALB ist bei warmen Temperaturen am intensivsten und dauert von Juni bis Oktober. **Die Stadtgärtnerei bittet darum, Verdachtsfälle unverzüglich zu melden: 052 267 30 00**

Shorley – für natürlich frische Energie
Der erfrischende Durstlöscher aus 60 % Schweizer Apfelsaft und 40 % Passugger-Mineralwasser.

MÖHL
Apfelsäfte
Mosterer Möhl AG, 9320 Arbon



Schnäppchenquartier

WINTERTHUR - Am von Monika Kottmann organisierten Flohmarkt im Hardau-Quartier nahm fast die gesamte Nachbarschaft mit einem Stand teil. Für gute Laune sorgte nicht nur das tolle Wetter, sondern auch die vielen Besucher, die auf der Suche nach einem Schnäppchen vorbeischaute.

Für Sie unterwegs war: Yannick Arnaboldi – Mehr Bilder im Newsportal: www.winterthurer-zeitung.ch